

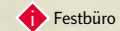
# DAS FESTGELÄNDE



Quelle: Verkehrsverein „Freunde der Stadt Neuburg e. V.“  
 Grafik: Neuburger Rundschau  
 Änderungen und Irrtümer vorbehalten

## Veranstaltungsorte und Zehrstätten

- A Marstallhof
- B Theaterhof
- C Klosterhof
- D Amtsgericht
- E Schlosshof
- F Stadtmuseum
- G Schlosskapelle
- H Hofgarten
- I Stadtmuseumsgarten
- K Hofkirche
- L Vorplatz Kirche St. Peter
- M Kongregationssaal
- N Rathauptreppe
- O Harmoniehof
- P Josefstraße, Kinderstraße mit Bühne
- R Burgwehr
- S Findelkindstelle
- T Gefängnis



Informationsstand



Karten-/Ticketverkauf in der Tourist-Info

# STOLZ WIE OTTHEINRICH.



Hätte der Pfalzgraf heute noch die Wahl,  
käme vom Maschinenring sein Personal!



[MASCHINENRING.DE/KARRIERE](https://www.maschinenring.de/karriere)  
[MASCHINENRING-PERSONALDIENSTE.DE](https://www.maschinenring.de/personaldienste)

# Ottheinrich – Pfalzgraf

1502 –1559

Der Landshuter Fürstenhochzeit 1475 zwischen Herzog Georg dem Reichen und der polnischen Königstochter Jadwiga verdankt das Herzogtum „Pfalz Neuburg“ seine Existenz, wurde es doch wegen der beiden Enkel Georg des Reichen, Ottheinrich \*1502 und Philipp \*1503, im Zuge des Landshuter Erbfolgekrieges 1505 geschaffen. Als Regierungssitz und fürstliche Residenz bestimmte der Vormund und Onkel der beiden Knaben, Pfalzgraf und Herzog Friedrich von der Pfalz, Neuburg an der Donau und verlieh der Stadt das bekannte Steckenreiterwappen. 1527 begann der kunst- und prachtliebende Pfalzgraf Ottheinrich mit dem Rundstubenbau, 1532 mit dem Südflügel, 1534 mit dem Nordflügel mit Rittersaal und Rüstkammer und 1537 mit dem Westflügel des Neuburger Schlosses mit Schlosskapelle und einem riesigen Festsaal.

Ab 1530 baute er für seine Ehefrau Susanna das Jagd- und Lustschloss Grünau.

Dem auf weiten Reisen gebildeten, geistig außerordentlich regen Fürsten Ottheinrich verdankt die Residenzstadt Neuburg nicht nur die dominierende Schlossanlage in der Altstadt, unter seiner Regierung erreichte das kulturelle Leben in Neuburg seinen Höhepunkt. So beschloss er, eine Hofkapelle zu gründen und machte damit die Musik zum tragenden Element. Aufgrund seines finanziellen Ruins erklärte der inzwischen reformierte Fürst 1544 seinen Regierungsverzicht und ging nach Heidelberg, später wurde er von Kaiser Karl V. nach Weinheim verbannt. 1552 kehrte er nach Neuburg zurück, 1556 wurde er Kurfürst in Heidelberg, der Ottheinrichsbau des Heidelberger Schlosses erinnert an ihn. 1559 starb Ottheinrich in Heidelberg. Er liegt in der dortigen Hl. Geist-Kirche begraben.



# Neuburger Steckenreitertanz

nach Art der Rossballette am Pfalz-Neuburger Hof

Mit der Idee, zur 450-Jahrfeier der „Jungen Pfalz“ Neuburg das Wappen der steckenpferdreitenden Prinzen mit den Rossballetten in Verbindung zu bringen, gab Paul Winter der Regisseurin Senta Maria den Entwurf für ein Kindertanzspiel, dessen Inhalt, Musik und Choreographie mit der Architektur des Neuburger Schlosshofes eng verwachsen sind. Dr. Fritz von Philipp, dem großartigen Neuburger Mäzen und Förderer, ist es zu verdanken, dass der Steckenreitertanz der Mittelpunkt des Schloßfestes ist.

Die Handlung des Tanzspiels bezieht sich auf ein Rossballett und ritterliches Turnier, das die jungen Prinzen Ottheinrich und Philipp mit ihrem Gefolge zu Ehren eines hohen Gastes veranstalteten. Der großartige Aufzug der Reiter, Herolde, Pagen und Edelfräulein in ihren farbenfrohen Gewändern spiegelt die ganze Prachtentfaltung zur Blütezeit des Pfalz-Neuburger Hofes wider. Die beschwingten Rhythmen von Paul Winters Musik, nach emsiger Forschung aus den Archiven zur Wiederbelebung neu erstanden, schaffen die Atmosphäre für das historische Geschehen.



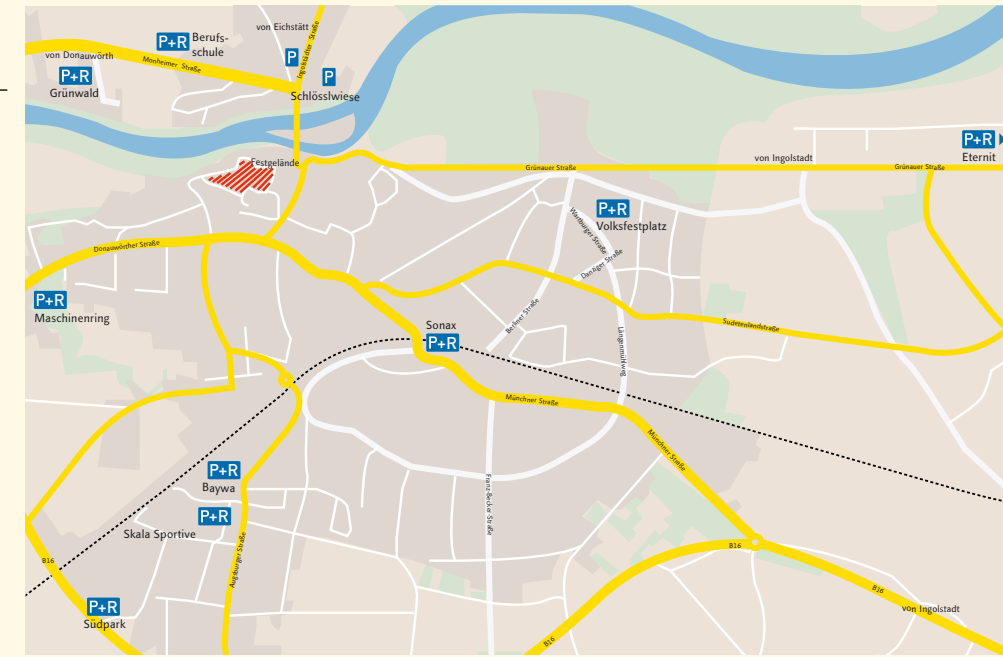
# Liebe Gäste,

helfen Sie uns bitte, indem Sie nachfolgende Hinweise beachten:

- benutzen Sie die mit P+R gekennzeichneten Parkplätze,
- steigen Sie um auf die Pendelbusse,
- merken Sie sich Ihren Parkplatz und Ihre Buslinie.
- Besucher aus Neuburg werden gebeten, den Stadtbus zu nehmen.
- Es gelten die allgemeinen Benutzungsbedingungen für das Neuburger Schloßfest, die am Organisationsbüro veröffentlicht sind.

Vorverkauf/Reservierung von Eintrittskarten:

Städtische Tourist-Information  
Telefon 08431/55-240, -241 oder -245  
email: [tourismus@neuburg-donau.de](mailto:tourismus@neuburg-donau.de)



Wir bitten die FESTZEICHEN zu erwerben und zu tragen. Sie werden von den Stadtwachen an den Toren zur Altstadt verkauft.

Schloßfestzeichen für einen Tag 6,- Euro ☺  
Schloßfestzeichen für ein Wochenende (Fr. – So.) 12,- Euro ☺

## EINTRITTSPREISE FÜR VERANSTALTUNGEN

Steckenreitertanz im Schloßhof Auf allen Plätzen 4,00 Euro ☺	(Dauer ca. 25 Min.)
Tanz und Scherz bei Hofe im Schloßhof Auf allen Plätzen 7,00 Euro ☺	(Dauer ca. 60 Min.)
Spiel und Tanz der einfachen Leut' im Schloßhof Auf allen Plätzen 4,00 Euro ☺	(Dauer ca. 30 Min.)
Turnierspiele im Marstallhof Auf allen Plätzen 9,00 Euro	(Dauer ca. 60 Min.)
Hofkonzerte Auf allen Plätzen 8,00 Euro	(Dauer ca. 60 Min.)
Fanfarenzüge im Marstallhof Auf allen Plätzen 9,00 Euro	(Dauer ca. 75 Min.)
Gassenspieler im Theaterhof Auf allen Plätzen 5,00 Euro	(Dauer ca. 60 Min.)
„il miracolo“ im Stadtmuseumsgarten Auf allen Plätzen 6,00 Euro	(Dauer ca. 50 Min.)
Sackpfeif und Trummeley Auf allen Plätzen 5,00 Euro	(Dauer ca. 60 Min.)

☺ Kinder bis 1,4 m Größe frei ohne Anspruch auf eigenen Sitzplatz

## Die Eintrittskarten für die Veranstaltungen im Schlosshof berechnen zum Eintritt in die Staatsgalerie „Flämische Barockmalerei“ und das Schlossmuseum am jeweiligen Tag.

Das Museum ist jeweils bis eine Stunde nach Ende der letzten Veranstaltung geöffnet.

**Der Kartenverkauf für die jeweiligen Veranstaltungen findet ausschließlich in der TOURIST-INFORMATION statt.**

PROGRAMMÄNDERUNGEN BZW. ZEITLICHE VERSCHIEBUNGEN SIND VORBEHALTEN!

Reservierte Karten sind spätestens 30 Min. vor Beginn der Veranstaltung abzuholen.

**Rückgabe und Umtausch der Eintrittskarten sind ausgeschlossen!**

**Der Eintrittspreis abgebrochener Veranstaltungen kann nicht ersetzt werden!**

**Das Mitbringen von Rucksäcken, größeren Taschen und Alkoholika in den Veranstaltungsbereich ist untersagt. Zu Ihrer Sicherheit finden Taschenkontrollen statt.**

Tel.: 08431/55-240, -241 oder -245, Fax: 08431/55-242,  
Email: [tourismus@neuburg-donau.de](mailto:tourismus@neuburg-donau.de), [www.neuburg-donau.de](http://www.neuburg-donau.de)

**Veranstalter:**  
**Verkehrsverein „Freunde der Stadt Neuburg e.V.“**